

Prämierte Bildreihe zum Thema Wundheilung

Infos zur
Autorin



Ein Beitrag von Dr. Charlott Luise Hell

In dem von mir eingereichten Fall war bei einem 72-jährigen Mann der Zahn 25 aufgrund einer Wurzellängsfraktur nicht zu erhalten – er war ansonsten bei reduziertem Attachment parodontal gesund. Leider zeigte sich im DVT eine komplette Osteolyse der bukkalen Wand bis in die Periapikalregion, weshalb wir uns für eine Spätimplantation nach Socket Preservation mit Knochenersatzmaterial, Eigenknochen, PRF und einem FST-Punch entschieden hatten. Unser Vorgehen war erfolgreich: Circa drei Monate nach der Extraktion konnte das Implantat komplikationslos inseriert werden.

Effektive Wundheilung fotografisch erfasst

Für die adäquate Heilung der Extraktionsalveole ist es wichtig, die FST-Punch-Entnahme ein wenig größer zu wählen als die Alveole, da das Transplantat direkt nach der Entnahme meist noch ein wenig schrumpft. Das Anfrischen der Alveolenränder ist weiterhin unabdingbar für eine gute Einheilung. Im Entnahmebett ist es wichtig, Periost zu belassen. In unserer Praxis decke ich hier inzwischen auch die Wunde gerne mit PRF ab, so verläuft die Wundheilung schneller und schmerzärmer.



Wie kam ich zum



RAW



#perfectparopicture-
Wettbewerb?

„Dank des inkludierten Fotokurses im ersten Modul meines DGParo-Masters sowie durch meine fachkundigen Kollegen fotodokumentiere ich seit einiger Zeit systematisch meine Fälle. Zum einen aus forensischen Gründen, zum anderen möchte ich stets die Qualität meiner eigenen Arbeit evaluieren. Da sich der #perfectparopicture-Wettbewerb 2024 dem Thema „(Wund-)Heilung“ widmete, passte mein Fall, bei dem das FST-Entnahmebett wie auch die zu erhaltende Extraktionsalveole bei der Heilung fast wie in einem Daumenkino zu beobachten waren, perfekt für eine Einreichung.“

(Dr. Charlott Luise Hell)

[FALLBERICHT] Jedes Jahr kürt die DG PARO das #perfectparopicture – im vergangenen Jahr gewann die Hamburger Zahnärztin Dr. Charlott Luise Hell mit ihrer Fotoserie zur doppelten Wundheilung bei kammerhaltender Maßnahme. Im Folgenden stellt die Gewinnerin den fotografierten Fall kurz vor.

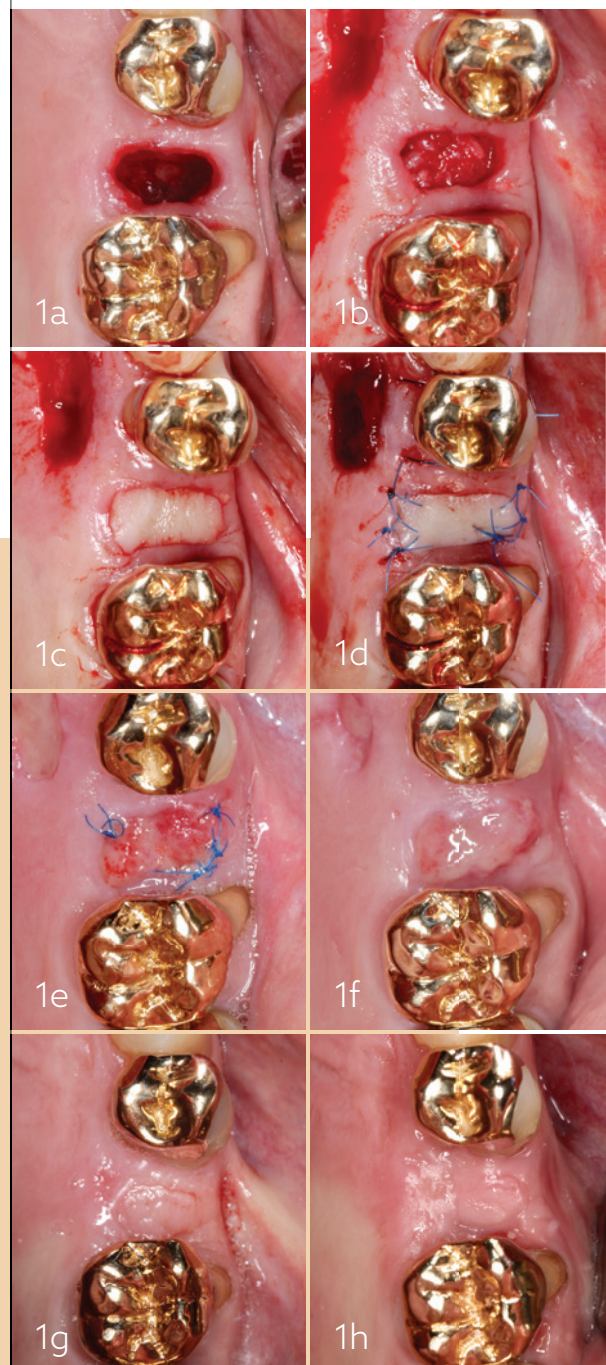


Abb. 1a: Zustand nach Extraktion des Zahnes 25. **Abb. 1b:** Extraktionsalveole mit Eigenknochen, Knochenersatzmaterial und PRF-Mischung in situ. **Abb. 1c+d:** Der FST-Punch aus dem Gaumen wurde angepasst (c) und vernäht (d). **Abb. 1e-h:** Wundheilung nach jeweils sieben, 14 und 28 Tagen und nach zwei Monaten.



Bisher profitieren
nur ca. 10 % der Kinder
von elmex® gelée¹ -
Sie können das ändern



1x WÖCHENTLICH

Bei Ausstellung einer
Verschreibung bis zum
18. Lebensjahr zu 100 %
erstattungsfähig*



¹ Durchschnittlicher jährlicher Abverkauf in Packungen von elmex® gelée 38g in deutschen Apotheken (IQVIA Eigenanalyse, Juli 2018 bis Aug 2021) vs. Anzahl der in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 17 Jahren (Statista 2020). * Bitte „Individualprophylaxe nach § 22 SGB V“ auf Kassenrezept notieren.

elmex® gelée 1,25 % Dentalgel. Zusammensetzung: 100 g elmex® gelée enthalten: Aminfluoride Dectaflur 0,287 g, Olaflur 3,032 g, Natriumfluorid 2,210 g (Fluoridgehalt 1,25 %), gereinigtes Wasser, Propylenglycol, Hyetellose, Saccharin, Pfirsich-Minz-Aroma (Pfirsich-Aroma, Menthol, Eukalyptol, Anethol). **Anwendungsgebiete:** Zur Kariesprophylaxe; therapeutische Anwendung zur Unterstützung der Behandlung der Initialkaries und zur Behandlung überempfindlicher Zahnhäse. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe, Abschilferungen der Mundschleimhaut, fehlender Kontrolle über den Schluckreflex, bei Kindern unter 3 Jahren und bei Knochen- und/oder Zahnfluorose. **Nebenwirkungen:** sehr selten: Exfoliation der Mundschleimhaut, Gingivitis, Stomatitis, Rötung, Brennen oder Pruritus im Mund, Gefühlosigkeit, Geschmacksstörungen, Mundtrockenheit, Schwellung, Ödem, oberflächliche Erosion an der Mundschleimhaut (Ulkus, Blasen), Übelkeit oder Erbrechen, Überempfindlichkeitsreaktionen. Dieses Arzneimittel enthält Aromen mit Allergenen. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfirsich-Minz-Aroma und Menthol Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Nicht über 25 °C lagern. **Packungsgrößen:** 25 g Dentalgel (apothekenpflichtig); 38 g Dentalgel (verschreibungspflichtig); 215 g Klinikpackung (verschreibungspflichtig). CP GABA GmbH, 20354 Hamburg. **Stand: November 2024.**



Mehr erfahren



PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —